

# Gemeinsam malen und arbeiten

„Akademie Altenahr“ wurde vor zehn Jahren gegründet



Matthias Bertram, Marcela Di Blasi, Uschi von Bemberg und Dr. Wolfram W. Frings (v.l.). Foto: -WTF-

Dernau/Ahrtal. Die seit 2007 bestehende „Akademie Altenahr“ hat sich an der Mittelahr zu einem festen Kristallisierungspunkt für Künstler aus der Region und darüber hinaus entwickelt.

Der eingetragene Verein wurde 2007 in Bonn gegründet. Seit diesem Zeitpunkt befinden sich die Räumlichkeiten der Akademie in der Altenahrer Tunnelstraße. Im August 2012 erfolgte dann der Umzug nach Dernau in die Bachstraße 37 (direkt an der Kirche).

Die sieben Gründungsmitglieder des Vereins „Akademie Altenahr“ am 4. März 2007 im Bonner „Bistro Pauke“ waren Marcela Di Blasi (Altenahr), Annette

Frings (Alfter), Dr. Wolfram Frings (Alfter), Gloria von Kwiatkowski (Bonn), Dr. Kurt von Kwiatkowski (Bonn), Bina Theisen (Linnich) sowie Wilfried Theisen (Linnich). Den aktuellen Vorstand bilden Dr. Wolfram W. Frings (Vorsitzender), Marcela Di Blasi, Annette Nielson, Annette Frings, Gloria von Kwiatkowski, Bina Theisen und Wilfried Theisen.

„Wir fühlen uns hier sehr wohl und gut „unterstützt“, äußerte sich der Akademie-Vorsitzende, Dr. Wolfram W. Frings, gegenüber Blick Aktuell positiv über die Möglichkeiten, Ort und Menschen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der Malerei vertiefen wollen oder einfach

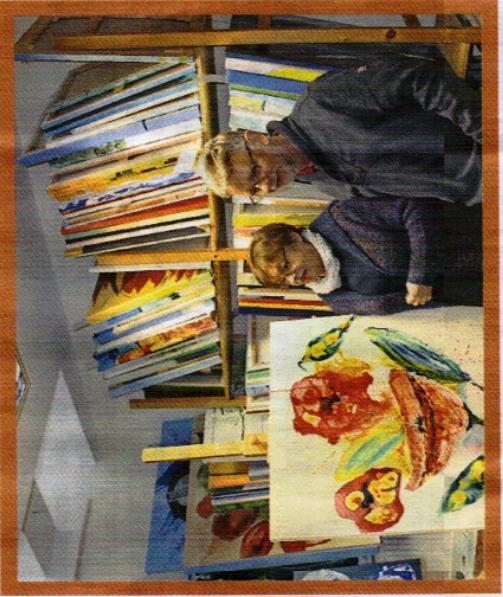
nur mit anderen gleichgesinnten Menschen malen möchten.

Ebenso lädt der Verein Anfänger, die noch nie gemalt haben und sich nun trauen, mit fachlicher Hilfe, die ersten Schritte in die Malerei zu wagen. Farbwahl, Malmethode und Pinselgröße bestimmt jeder selbst. Und die Dozenten nehmen jeden Teilnehmer dort auf, wo er „steht“ - individuell nach Kenntnisstand. „Die Leute können sich einfach trauen, auch, wer noch nie gemalt hat“, ermuntern sowohl Dr. Wolfram Frings als auch Marcela Di Blasi zum Mitmachen.

Hierfür bietet die Akademie interessenten „Schnupperkurse“ an. Eingeladen sind Menschen jeden Alters. Fester Termin dieses gemeinsamen

Malens in Dernau ist jeweils mittwochs von 15 bis 19 Uhr. Insgesamt 50-mal fand dieses Mittwochsmalen im Jahr 2016 statt. Hier haben Mitglieder und Besucher die Gemeinschaft, gemeinsam zu malen und zu arbeiten.

Ein Bestandteil der Tätigkeit der Akademie Altenahr sind die Organisation und Durchführung von Seminaren. Diese wurden im abgelaufenen Jahr von 42 Teilnehmern besucht. Aktiver Maler ist auch Matthias Bertram



Dr. Wolfram Frings mit Marcela Di Blasi vor einem der Werke der Akademie Altenahr. Foto: -WTF-

aus Dernau, der zuletzt unter anderem Bücher über Dernau und den jüdischen Friedhof geschrieben hat. Mit dem Dernauer Fotografen Bernd Schreiner zeigt Matthias Bertram in diesem Jahr bei Ausstellungen in der Akademie auch zweimal Bilder, Gemälde und Fotografien aus der Region Ahr-Eifel-Rhein.

## Ausgleich und Passion

Die Kursteilnehmer finden in Dernau zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten und eine ebenso gute Gastronomie. Der Vorsitzende der „Akademie Altenahr“, Dr. Wolfram Frings, ist beruflich als Chefarzt im St. Josef-Hospital in Bonn-Beuel tätig. Malen ist für ihn Ausgleich und große Passion zugleich. Seine Lieblingsmotive sind beispielweise Frankreich, Küsten und Städte. Eines seiner Werke zeigt die Wiener Straßenbahn mit Häuserkulisse. Die Werke des begeisterten Malers können auch auf dessen Internetsseite „www.wofrings.de“ gefunden werden.

## Auf der Suche nach der Intensität des Augenblicks

Einen der drei Hauptgründe für sein Hobby beschreibt Dr. Frings wie folgt: „Jeder Mensch sucht auf seine Weise nach dem Gefühl, in einem Moment vertieft zu sein. Aufzugehen in einem Zustand, in dem nicht anderes ins Bewusstsein dringt als die Intensität des Augenblicks. Mancher spricht von „sich verlieren“ oder „sich vergessen“. Ich denke, es ist die „Zufuhr in höchste Konzentration, die zugleich eine völlige Entspannung von anderen Zuständen ist. Ein Weg dahin kann die Malerei sein.“

Foto: Akademie Altenahr



Eines der Bilder von Dr. Wolfram W. Frings zeigt die Wiener Straßenbahn.